

## Fragen zu Perlen?

**Cris Gloor** wird Sie gerne beraten. Neben unserem Perlen-Sortiment sind Sie für Gutachten, Schätzungen für Versicherungen, Neuaufziehen, Änderungen usw. bei meiner Frau an der richtigen Adresse.



Ihr Goldschmied **R. Th. Gloor**  
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 65 70

**büko** Geräteaustausch Insektenschutz  
**küchen gmbh**

Thomas Bühn/Sepp Koch  
Tel. und Fax 043 388 87 71

[www.bueko-kuechen.ch](http://www.bueko-kuechen.ch)



**Heinrich Matths Immobilien AG**  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
[www.matths-immo.ch](http://www.matths-immo.ch)

Wir vermieten und verwalten

**APOTHEKE ZVM MEIERHOF**

Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung

ROLF GRAF  
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH  
LIMMATTALSTRASSE 177  
ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 22 60  
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

## Zahnarztpraxis beim Frankental

(300 Meter ab Endstation Tram 13)



**Marina Müller**  
Dr. med. dent.  
Eidg. dipl. SSO/ZGZ

Zürcherstrasse 13  
8102 Oberengstringen  
[www.praxis-mueller.ch](http://www.praxis-mueller.ch)

**Dentalhygiene Implantologie Ästhetik Zahnkorrektur**

Telefon 044 440 14 14

## HÖNGG AKTUELL

### Ausstellung im Ortsmuseum

Sonntag, 4. Mai, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

### Dia-Vortrag über den Jura-Höhenweg

Montag, 5. Mai, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

### Begegnungsnachmittag der Frauen

Dienstag, 6. Mai, 14 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

### Maiandacht

Dienstag, 6. Mai, 19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

### Eidgenössisches Feldschieszen

Mittwoch, 7. Mai, 17 bis 18.30 Uhr: 25/50/300m. Öffentlicher Anlass, Hönggerberg.

### Theateraufführung

Mittwoch bis Freitag, 7. bis 9. Mai, 19.30 Uhr: Zürcher Freizeitbühne: «Mit Verluscht muesch rächnen», reformiertes Kirchgemeindehaus.

### Spielnachmittag mit Lotto

Donnerstag, 8. Mai, ab 13.30 Uhr, Kirche Heilig Geist.

### Ausstellung im Ortsmuseum

Sonntag, 11. Mai, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

### Pfingstgottesdienst mit Männerchor Höngg

Sonntag, 11. Mai, 10 Uhr, reformierte Kirche.

## INHALT

Vortrag über das Alter	3
Probenbesuch bei der Freizeit-Bühne	3
SV Höngg siegt erneut	4
Claudia Simon wird FDP-Geschäftsführerin	5
Männerriege auf dem Wasser	8
Änderungen beim «Höngger»	8

## 8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer **044 272 14 14**  
aktuell **TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Fröhliches ökumenisches Kinderlager

70 Kinder, vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse, trafen sich vergangenen Mittwochmorgen im reformierten Kirchgemeindehaus. Unter der Leitung von Claire-Lise Kraft und Pfarrer Markus Fässler beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema «Kreis und Kreisel». Ein Team von Erwachsenen und jugendlichen Hilfsleitern half mit.

Schnell liessen sich die Kinder mitreissen, sangen bekannte und neue Lieder, amüsierten sich mit Kiki und Lucy, den zwei Handpuppen, welche ins Thema einführten, und hörten gespannt den Geschichten zu. David, der als kleiner Hirtenjunge zu einem grossen und mutigen Mann auserwählt wurde, begleitete die Kinder drei Tage lang.

Vierlei Bastelarbeiten zum Lagerthema wurden hergestellt, bei den einen Gruppen ging das unglaublich schnell, andere hätten den ganzen Tag mit Malen und Kleben verbringen können. Als Überbrückung gab es immer wieder die Möglichkeit, gemeinsam draussen zu spielen oder drinnen Kapla-Türme zu bauen.

Am Mittwoch leitete Spielpädagoge Hans Fluri durch den Tag. Mit viel pädagogischem Gespür begeisterte er Klein und Gross fürs Spiel in Gruppen oder auch fürs Spiel für sich alleine. Manches Kind, welches sich bis dahin noch unsicher fühlte, fand dadurch seinen Platz in der Gruppe oder wurde schon fast zu einem kleinen Zirkusartisten.

Leider fiel der geplante Waldtag am Donnerstag buchstäblich ins Wasser – aber das nahm niemandem die gute Laune. Mit Basteln und Spielen gelang auch so ein abwechslungsreicher Tag. Gegrillt wurde trotzdem, mit kräftigem Einsatz des Sigristen-teams, welches die drei Tage von morgens bis abends mit viel Liebe und Freude unterstützend dabei war.

### Schoggifondue fand Anklang

Als Zückerchen gab es am Freitagmorgen im «Sonnegg»-Garten ein Schoggifondue vom Grill. Innert kürzester Zeit waren Früchte und Schokolade verschlungen und die Kinder strahlten mit verschmierten Gesichtern.

Am Freitagnachmittag waren Eltern und andere Interessierte zum Abschlussfest eingeladen. Die Kinder liessen mit Liedern, Theater und Film alle miterleben, was sie in den drei Tagen mit Begeisterung gemacht hatten. Das Ganze wurde mit Fotos aus dem Unterstufenlager ergänzt. Zum Abschluss gab ein Apéro noch die Möglichkeit zum Austausch und führte zu teils langen Abschiedsszenen zwischen Kindern und Leitern.

Mit grossem Einsatz vieler Mitarbeitender und Freiwilliger, dem Vertrauen der Eltern und begeisterungsfähigen Kindern gelang wieder ein ganz tolles Tageslager. Gerne sagen wir: «Bis nächstes Jahr in der ersten Frühlingsferienwoche.»

Eingesandter Artikel von Karin Koch-Haug



Die Kinder spielen mit einem riesigen Fallschirm.

Foto: Markus Fässler



Pfarrer Markus Fässler und C.-L. Kraft mit Kiki und Lucy. Foto: Karin Koch-Haug

### 36 Kinder der Mittelstufe trafen sich vergangene Woche im katholischen Pfarreizentrum zum Lagermotto «Schule – Lust und Frust». Begleitet wurden sie von einem Team von vier Erwachsenen und sechs Jungleitern.

Morgens wurde jeweils mit einem besinnlichen Impuls in den Tag gestartet: Lieder erfüllten die Kirche, die Theaterszenen der Jungleiterinnen regten zum Nachdenken an, Bilder wurden gezeichnet. Danach begann das Hauptprogramm. Unter der motivierenden und einfühlsamen Anleitung des Schauspielers und Theaterpädagogen Samuel Kübler spielten die Kinder drei Tage lang Theater. Bewegungsübungen und auflockernde Spiele im Kreis, das Erfinden eigener Szenen, kurze Gespräche über das Gesehene und Gespielte wechselten sich ab.

### Schüler verwandeln sich

Da wurde aus der quirligen Viertklässlerin plötzlich eine brave Musterschülerin oder aus dem ruhigen Knaben ein fieser Lehrer. Auch beim Spielen der Traumberufe wurden Talente entdeckt: Ein kleiner Drittklässler mimte einen eloquenten

Theaterregisseur, Fünft- und Sechstklässlerinnen verwandelten sich in Schauspielerinnen mit grosser Bühnenpräsenz. Besonders beliebt schien bei den Knaben der Beruf des Polizisten oder lag dies einfach daran, dass das Spielen einer Verhaftung riesigen Spass macht?

Unter der Anleitung von zwei Jungleitern widmete sich eine kleine Kindergruppe dem Fotografieren und Filmen. Es wurden Interviews geführt, Bilder geknipst, Theater- und Freizeitszenen gefilmt. Das filmische Endprodukt dieses Workshops erntete an der gemeinsamen Abschlussveranstaltung des Tageslagers viel Applaus und gab einen stimmungsvollen Einblick in die drei Tage.

Klar, dass so viel schauspielerischer und filmischer Einsatz Hunger gab. Zusammen mit den Kindern des Unterstufen-Tageslagers stürmten die Kids jeweils den grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums, wo sie von einem grossen Team freiwillig Helfender unter der kundigen Führung der Zentrumsleiterin bereits erwartet wurden. Die Tische waren liebevoll vorbereitet, das Essen super gekocht!

Eingesandter Artikel von Daniela Scheidegger

**BLUMENGESCHÄFT**  
**Gardenia**  
Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 27 77

Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr  
Samstag 7.30–16.00 Uhr

**Immer die neusten Modelle acer**

**Es-technik GmbH**

Ernst Seiler  
Limmattalstrasse 151  
8049 Zürich-Höngg  
[www.es-technik.ch](http://www.es-technik.ch)

Telefon 044 342 16 30  
Fax 044 341 60 64  
Montag bis Freitag  
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

## Lederpolster-Reinigung



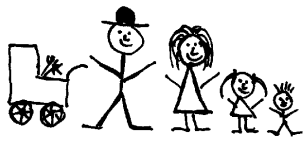
Reparaturen  
Färben  
Produkte

## Patina-naturell®

**Marté GmbH**

Winterthurerstr. 358+422  
8057 Zürich  
Telefon 044 321 47 96  
[www.patina.ch](http://www.patina.ch)

## LIEGENSCHAFTEN-MARKT



5-köpfige Schweizer Familie sucht ein Haus in ZH-Höngg an ruhiger Lage mit Garten zum Kauf (Finanzierung gesichert) Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Telefon **044 300 67 76**.

## Gartenwohnung mit 3½ Zimmern in Höngg

ruhig gelegen, grosse Zimmer, zirka 98 m<sup>2</sup>, mit schönem Gartensitzplatz, Wohn-/Esszimmer, zwei Schlafzimmern, Bad/WC und separater Dusche/WC, eigenem Wäscheturm, Busstation 46 zirka 100 m, Meierhofplatz 10 Gehminuten.  
Das Haus hat eine Tiefgarage und einen Lift. Wohnung vermietbar ab 1. Juni, Miete inkl. NK Fr. 2550.– Geeignet v.a. für Paare und Senioren. Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 2381, Quartierzeitung Höngg GmbH Inserate, Postfach, 8049 Zürich

WIR, eine junge Familie wohnhaft in Höngg, **suchen ein**

## Einfamilienhaus oder eine Bauparzelle zum Kauf

Über eine Kontaktaufnahme unter 043 537 97 55 oder 079 824 22 80 würden wir uns sehr freuen!

Ruhiger, seriöser Journalist (CH), NR, Single mit Katze, **sucht** in Höngg oder Wipkingen ruhige

## 2- bis 3-Zi.-Wohnung

mit Balkon, nahe ÖV, mit üblichem Komfort, Mietzins bis Fr. 1600.– Angebote bitte an Tel. 079 776 31 75

## Garagenplatz zu vermieten

Heizenholz 45, Fr. 100.–/mtl. Tel. 044 341 45 17 (abends)

## Zürich-Höngg

Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir an der Ferdinand-Hodler-Strasse 11 einen

Büroraum (kann auch als Atelier genutzt werden) im Erdgeschoss (ca. 33 m<sup>2</sup>)

Bodenbelag mit Spannteppich, WC vorhanden.

Mietzins inkl. NK Fr. 586.–



## «ZUM WAIDBERG»



## 2 MEHRFAMILIENHÄUSER MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN

In 8037 Zürich, «zum Waidberg», entstehen einmalige Lofts, Attika- und Stadtwohnungen mit grosszügigen Grundrissen. Beste Bauqualität, Minergiestandard sowie Wärmepumpenheizung mit Erdsonden und Rollstuhlgängigkeit sowie Lift sind in dieser Liegenschaft selbstverständlich.

Lofts mit optioneller Aufteilung	NWF 106 m <sup>2</sup> ab Fr. 850'000.–
2 ½- bis 3 ½-Zi.-Wohnungen	NWF 104 m <sup>2</sup> ab Fr. 870'000.–
4 ½-Zi.-Wohnungen zum Teil mit Sitzplatz	NWF 131 m <sup>2</sup> ab Fr. 1'130'000.–
3 ½-Zi.-Attikawohnungen mit Terrassen	NWF 162 m <sup>2</sup> ab Fr. 1'695'000.–

Der attraktiv gestaltete Hof, die zentrale Lage und die Nähe zum Waidberg wird auch Sie überzeugen. Bezug Spätherbst 2009.

Immobilien Consulting  
Florastrasse 49, 8008 Zürich  
Telefon 044 422 36 12, info@immocons.ch

## Umzüge

Reinigung und Lager  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren  
2 Männer+Wagen  
**079 678 22 71**

**Räume Hole Kaufe** Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab Antiquitäten  
Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

## Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt sorgfältig und zuverlässig weitere **Haushaltungen inklusive Fensterreinigungen**.  
Telefon 079 604 60 02

## QT RÜTIHOF

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich  
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06  
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

## Englisch für Erwachsene

Für Anfänger und Fortgeschrittene, jeweils Freitag von 9.45 bis 11.15 Uhr, 10 Franken pro Lektion, Information und Anmeldung: Fritz Linggi, Telefon 044 341 55 76.

## Feldenkrais-Kurs

Jeweils Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr, Leitung: Myriam Jaeggi und Rosemarie Wolf, 20 Franken pro besuchten Kursabend (Ermässigung auf 10 Franken möglich). Information und Anmeldung an Telefon 044 341 75 75.

## GRATULATIONEN

*Verlange nicht, dass es so geschieht, wie Du es wünschst, sondern wolle, dass es geschieht, wie es geschieht, und es wird Dir gut gehen.*

## Liebe Jubilarin, liebe Jubilare

Ein neues Lebensjahr beginnt! Dazu wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute. Gesundheit möge Sie begleiten und guter Mut die Tage leiten.

## 4. Mai

Werner Miller  
Im Wingert 36 85 Jahre

## 6. Mai

Kaspar Pfyl  
Rütihofstrasse 7 80 Jahre

## 8. Mai

Erna Hug  
Limmattalstrasse 366 80 Jahre

## Karl Küng

Segantinistrasse 11 85 Jahre

Urs Blattner  
Polsterei –  
Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Waldspielgruppe  
«Wurzelstufe»

## Tag der offenen Tür

direkt bei unserer Hütte  
auf der Holzwise

**Mittwoch, 7. Mai, 10 bis 15 Uhr  
mit Wettbewerb**

## BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 11 11, Fax 044 211 61 15).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich». Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Riedhofstrasse 37,** Abänderungspläne zu dem mit BE1341/07 bewilligten Umbau mit Aussendämmung und Solaranlage auf dem Flachdach eines Mehrfamilienhauses. Zusätzliche Gartenabgänge der Balkone an der Südfassade und neue Einteilung der Solaranlage, W2, Elisabeth Imboden. Projektverfasser: Batimo AG, Architekturbüro, Belchenstrasse 9, 4600 Olten.

23. April 2008

Amt für Baubewilligungen

## BESTATTUNGEN

**Grossert,** geb. Franz, Doris Elisabeth, 1937, von Sursee LU, verwitwete von Grossert-Franz, Pedro Balthasar Josef; Reinhold-Freistrasse 17.

**Kaufmann,** Edith Erna Ottilie, 1922, von Zürich und Schaffhausen; Riedhofweg 4.

**Pagava-Bernegger,** Beglar Friedrich, 1928, von Homburg TG; Segantinistrasse 49.

**Siber,** Inge, 1932, von Küsnacht ZH; Ferdinand-Hodler-Strasse 40.

**Walder,** geb. Lämmli, Lidia, 1913, von Männedorf ZH, verwitwet von Walder-Lämmli, Hans; Limmattalstrasse 224.

**Weidmann,** Adu, geb. Mischler Weidmann, 1939, von Mühlu AG; Gsteigstrasse 41.

Praxis für medizinische  
M a s s a g e

Verena Howald  
med. Masseurin FA SRK  
Limmattalstrasse 195  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 21 67

## Männerchor Höngg

Einzigartig seit 1828



## Konzertreise nach Brasilien

11. bis 26. Oktober 2008, Ad-hoc-Sänger gesucht

Besuchen Sie uns auf: **www.maennerchor-hoengg.ch**



## Babysittervermittlung

Auskunft an Familien und interessierte Babysitter erteilt:

Frauenverein Höngg, Ursula Freuler,  
Telefon 044 341 95 27

## QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61  
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

## Kinderkochen

Samstag, 17. Mai, 25 Franken inklusive Material und Rezepte, Information/Anmeldungen bei Frau Frölich, Telefon 043 311 56 45.

## Tanz-Improvisation

für Erwachsene jeden Alters, jeweils am Montag von 19 bis 20 Uhr. Kosten: 240 Franken für 3 Monate (Vorauszahlung). Information/Anmeldung: Daniela Crystostom, Telefon 079 819 88 76 oder E-Mail: d.chrystostom@freesurf.ch.

## «Mit Verluscht muesch rächnen»

Die Zürcher Freizeit-Bühne Höngg präsentiert eine Komödie in drei Akten von U. Schilling.

Ein zerstreuter Professor, ein Macho-Oberarzt, eine neugierige Putzfrau und zwei Krankenschwestern, denen das Wohl der Patienten in unterschiedlicher Art und Weise am Herzen liegt. Dazu Patienten, welche gegen den langweiligen Spitalalltag rebellieren. Dazu kommt die Rivalität zwischen den Göttern in Weiss und dem weiblichen Personal. In unserem Spital bekommt das so genannte starke Geschlecht die holde Weiblichkeit so richtig zu spüren!

Première und Gratisapéro im reformierten Kirchengemeindehaus am Mittwoch, 7. Mai, weitere Aufführungen am Donnerstag, 8. Mai, und Freitag, 9. Mai, Beginn jeweils um 19.30 Uhr, Vorverkauf: Telefon 044 482 83 63 oder zfb@bluewin.ch.

KORRESPONDENTEN  
GESUCHT

Schreiben und fotografieren Sie gut und gerne? Sind Sie vielseitig interessiert und flexibel? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Der «Höngger» sucht motivierte Personen, die gerne über das vielseitige Geschehen im Quartier berichten. Interessiert?

Daniela Svoboda freut sich auf Ihren Anruf, Telefon 044 340 17 05 oder Ihr E-Mail an redaktion@hoengg.ch.



Sanitäre Installationen  
Neu-/Umbauten  
Reparaturservice

Huwyler + Co.  
Am Wasser 91  
CH-8049 Zürich  
Tel 044 341 11 77  
Fax 044 341 14 32

**Ihr Sanitär**

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag, Winerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkästen:  
Limmattalstrasse 181, Regensdorfstrasse 2  
Auflage 13 500 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH,  
Winerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich,  
Telefon 044 340 17 05,  
Konto:  
UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

**Redaktion:**  
Daniela Svoboda (das), Redaktionsleitung  
E-Mail: redaktion@hoengg.ch  
www.hoengg.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter:  
Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut),  
Beat Hager (bha), Leyla Kahrom (kah),  
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),  
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr  
Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Inserate**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah), Winerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,  
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41  
E-Mail: inserate@hoengg.ch

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr  
**Insertionspreise**

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage

Wellness- und Beautycenter  
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Edelstein-Behandlung
- Solarium
- Permanent-Make-up
- Reiki
- Nagelstudio
- Manicure und Fusspflege
- Lymphdrainage

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA  
GALLAND  
PARIS

## Klischees und Realität des Alters

Zu einem interessanten und informativen Vortrag lud die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) am vergangenen Donnerstag in die Cafeteria der Siedlung Frankental. Rund 30 Bewohner und Gäste folgten gespannt den Ausführungen des Psychologen Hans Rudolf Schelling zum Vortragsthema «Klischees und Realität des Alters».

BEAT HAGER

Die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich betreibt gegenwärtig 31 Siedlungen im Stadtgebiet. An acht Standorten werden abwechselnd im 14-täglichen Turnus jeweils am Donnerstagnachmittag für Bewohner und weitere Interessierte diverse Veranstaltungen organisiert. In der Siedlung Frankental führte mit Hans Rudolf Schelling der Geschäftsführer vom Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich durch den Nachmittag. «Die Lebenserwartung der Menschen steigt immer weiter. Bald werden Menschen über 65 Jahre die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung bilden», so Schelling.

Doch Schelling wusste nicht nur mit Zahlen zu überzeugen. So zeigte er mit diversen Beispielen die Verän-



Hans Rudolf Schelling sorgte für einen gelungenen Vortrag.

Foto: Beat Hager

derungen in den letzten Jahren wie auch die Prognosen für die Zukunft auf. Auch die wirtschaftliche Lage der Rentner wurde aufgezeigt. «Das Armutrisiko ist durch AHV, berufliche Vorsorge und privates Sparen gesunken», stellte Schelling klar. So ist das Armutrisiko bei Menschen zwischen 20 und 40 höher als bei Menschen über 70.

Rund sieben Prozent der über 65-jährigen Personen wohnen in einem

Altersheim, dabei ist eine persönliche und aktive Zusammenarbeit im Alter enorm wichtig, um die Vereinsamung zu umgehen. Beim Übergang in den Ruhestand fühlen sich die meisten nach der Pensionierung gut. Mit der Freizeitgestaltung nimmt die Zufriedenheit zu. Rund ein Viertel der Rentner in der Schweiz leistet mindestens einmal wöchentlich unbezahlte Hilfe wie Krankenbesuche, Haushaltshilfe, Essenzubereitung,

Administration oder Transporthilfe. Seniorengruppierungen fördern die Geselligkeit und die Selbsthilfe sowie die Beziehungen. «Die heutige Lebenserwartung liegt bei den Frauen bei 84 Jahren und bei den Männern bei 80 Jahren. Leider sind die Prognosen die Gesundheitskosten betreffend bis im Jahre 2030 doppelt so hoch wie aktuell», so Schelling weiter.

### Zuhörer lobten Vortrag

Erna Bachmann, die zusammen mit zwei weiteren Kolleginnen die SAW-Veranstaltungen organisiert, war über die rege Teilnahme glücklich.

«Der Raum war praktisch bis auf den letzten Platz gefüllt», konstatierte sie. Begeistert zeigte sich auch Ruedi Baumann, der sich regelmässig in der Siedlung Frankental zum Männerstammtisch trifft: «Dies war ein ganz interessanter und gelungener Vortrag. Das Thema rund um das Sozialwesen, das Gesundheitswesen und die Krankenkassen ist aktueller denn je und brisant.» Dem Referenten ist es gelungen, den Besuchern mit seinen klar verständlichen Argumenten die Angst und Panik zu nehmen, damit sie auch im Alter wieder positiv in die Zukunft blicken können.

## Probenbesuch bei der Zürcher Freizeitbühne

Seit November probt die Zürcher Freizeitbühne im Vereinslokal auf der Werdinsel mindestens einmal wöchentlich mit ihrer neuen Aufführung «Mit Verluscht muesch rächn!» Am Mittwoch, 7. Mai, findet im Kirchgemeindehaus Höngg die Premiere statt. Beim Probenbesuch letzte Woche konnte sich der «Höngger» überzeugen, dass da witziges Theater entsteht.

In der Drei-Akt-Komödie von Uschi Schilling, ins Züridütsch übersetzt von der Zürcher Freizeitbühne, geht es um den Alltag im Spital. Ein zerstreuter Professor, ein Macho-Oberarzt, eine gwundrige Putzfrau und zwei Krankenschwestern, denen das Wohl der Patienten am Herzen liegt – und wie! –, kümmern sich um Patienten, welche so gar nicht zum langweiligen Spitalaufenthalt beitragen.



Das Team des Theaters Zürcher Freizeitbühne nach der Hauptprobe (noch ohne Kostüme).

(zvg)

Dazu kommt die Rivalität zwischen den Göttern in Weiss, den Ärzten, und dem weiblichen Personal. Die holde Weiblichkeit spielt da tragende Rollen! Heinz Jenni, der Spiritus Rector der Zürcher Freizeitbühne, inszeniert mit seiner Regie einmal

mehr einen erfreulichen und humorvollen Theaterabend.

### Aufführungsdaten

Die kommenden Aufführungen finden am 7., 8. und 9. Mai im Kirchge-

meindehaus an der Ackersteinstrasse statt. Bereits ab 18.30 Uhr kann man sich verpflegen, das Stück beginnt jeweils um 19.30 Uhr.

An der Premiere gibt es sogar gratis einen Willkommens-Apéro. Vorverkauf unter Tel. 044 482 83 63 oder zfb@bluewin.ch. Eintritt 20 Franken, AHV/Jugendliche 17 Franken. (e)

Im Bild von links: Jeannette Voland (als Putzfrau Ruth), Carla Süssli (als Chefsekretärin Ariane), am Pult sitzt Markus Ulrich (Chefarzt Professor Engel), Heinz Jenni (vorne, in der Rolle als Psychopath Padi), Hanspeter Waldburger (als Schnitzler, ein Hypochonder), Rita Pinnisi (hinten, spielt eine Beamtin), Vreni Jenni (Krankenschwester Klara), Sabine Meier (vorne, Krankenschwester Lisa) und Bruno Niklaus (stehend, Oberarzt Dr. Keller).

## Versammlung der SP Zürich 10: «Alter und Erneuerung»

An ihrer Generalversammlung im März erneuerte die SP Zürich 10 ihren Vorstand. An der April-Mitgliederversammlung referierte Ruedi Winkler zum Thema «Die Person ist entscheidend und nicht das Alter».

Als Referent an der Mitgliederversammlung der SP Zürich 10 sprach am 7. April Ruedi Winkler, Inhaber eines Personal- und Organisationsentwicklungsbüros und ehemaliger Präsident der SP Kanton Zürich sowie Präsident des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks SAH.

Die verschiedensten Themen rund ums Alter wurden während des Abends gestreift. Hauptsächlich ging es um die Realitäten inner- und ausserhalb der Arbeitswelt: Während eine Arbeitnehmerin oder ein Arbeitnehmer schon ab Alter 45 als «alt» gilt, fühlen sich viele Leute heute länger fit. Im Gegensatz zu diesem Trend möchten aber viele von ihnen, falls es möglich ist, früher aus dem Erwerbsleben ausscheiden. Ein häufiger Grund ist, dass diese Leute nicht mehr gefördert werden. Ruedi Winkler plädiert darum dafür, dass zwi-

schen 45 und 50 Jahren eine Neuorientierung institutionalisiert werden müsste, die es erlauben würde, die Herausforderungen des Arbeitsfelds dem Alter anzupassen.

Zur Frage, ob wir uns zukünftig überhaupt «so viele alte Leute» finanziell leisten können, sagt Ruedi Winkler klar Ja, nur muss diskutiert werden, wo wir anderswo Geld einzusparen bereit sind.

Es gibt verschiedene Modelle und Berechnungen für die Zukunft, die sich unterschiedlicher Parameter bedienen. Was es aber sicher in Zukunft brauchen wird, ist mehr Freiwilligenarbeit von Älteren und Pensionierten, um die jüngere Generation zu entlasten. Das bedingt natürlich, dass Freiwilligenarbeit immer besser koordiniert werden muss und ihr damit auch zu einem besseren Status verholfen werden kann.

### Vorstand erneuert und neuer Kantonsrat

An ihrer Generalversammlung im März wählte die SP 10 ihren neuen Vorstand. Nach drei Jahren traten Moritz Eggenschwiler und Werner



Ruedi Winkler an der April-Mitgliederversammlung der SP 10.

(zvg)

Beerle zurück. Ebenfalls zurückgetreten ist Benedikt Gschwind, der seit dem Jahr 2000 im Vorstand war. Den drei Zurückgetretenen sei an dieser Stelle gedankt. Als Nachfolger wurden gewählt: Michael Kraft, Sekretär der JuSo Stadt Zürich. Als neuer Kassier stellt sich Christian A. Breiten-

stein zur Verfügung. Zuletzt darf die SP 10 ihrem neuen Kantonsrat Benedikt Gschwind zur Wahl gratulieren. Gschwind rückt für den zurückgetretenen Ueli Keller (SP 6) nach.

Eingesandter Artikel von Yves Baer, Co-Präsident SP Zürich 10

## NÄCHSTENS

**13.** Mai. Generalversammlung des Quartiervereins Höngg. **19 Uhr, Restaurant Desperado, Zwißplatz**

**16.** Mai. Blockflötenkonzert. **16.30 Uhr, Alterswohnhelm Riedhof**

**17.** Mai. «De schnällscht Zürihegel». Quartierausscheidungen: vormittags die Wipkinger Kids, am Nachmittag die Höngger Kids. **10.15 und 13.30 Uhr, Turnplatz Kappenberg**

**18.** und 25. Mai. Das Höngger Ortsmuseum ist geöffnet. **10 bis 12 Uhr, Vogtstrain 2**

**18.** Mai. Orgelkonzert mit Robert Schmid. **18 Uhr, reformierte Kirche**

**22.** Mai. Ausflug mit Maiandacht. Aktivia-Veranstaltung, Anmeldung erforderlich. **8.30 Uhr, Pfarrei Heilig Geist**

**23.** Mai. Eidgenössisches Feldschieszen. 25/50/300m. Öffentlicher Schiessanlass. **16.30 bis 18.30 Uhr, Hönggerberg**

### «De schnällscht Zürihegel» am Hönggerberg

Am Samstag, 17. Mai, finden ab 10.15 und 13.30 Uhr auf dem Turnplatz Kappenberg die Quartierausscheidungen statt. Vormittags für die Jahrgänge 1995 bis 2000 oder jünger aus Wipkinger und ab 13.30 Uhr für Gleichaltrige aus Höngg.

Für den Einzellauf über 80 Meter ist keine Anmeldung erforderlich. Der schnellste Drittel der Läuferinnen und Läufer pro Jahrgang erhält eine Karte, welche zu den Zwischenläufen der ganzen Stadt berechtigt. Allen Teilnehmenden ist eine Zwischenverpflegung gewiss. Unbedingt mitzubringen ist der Sportpass. Erstteilnehmende erhalten diesen Sportpass am Informationsstand.

### Stafetten klassenweise

Jede Stafette, beliebig mit Mädchen und Knaben gebildet, besteht aus sechs Läuferinnen und Läufern, die derselben Klasse angehören müssen. Pro Klasse dürfen mehrere Teams starten. Es wird klassenweise von der ersten bis sechsten Klasse gestartet werden. Die beim Klassenlehrer deponierten Anmeldungen sind beim Informationsstand auf dem Sportplatz abzugeben. Die jeweils schnellste Stafette pro Kategorie erreicht den Finallauf am 31. Mai auf dem Utogrund. Am Schluss der Veranstaltung auf dem Hönggerberg findet die Siegerehrung mit Preisverleihung statt. Weitere Auskünfte werden unter Telefon 044 341 43 03 erteilt.

### SVP Höngg im Wahlkampf

Die SVP Höngg präsentiert ihre Ideen: Heute Freitag, 2. Mai, über Mittag können interessierte Höngger und Hönggerinnen Mauro Tuena, den Stadtratskandidaten der SVP, persönlich treffen im Rütihof an der Haltestelle 46.

Am Samstagnachmittag, 3. Mai, von 14 bis 15.30 Uhr, präsentieren sich Mauro Tuena und Barbara Rocco, die SVP-Kandidatin für die Schulpflege-Ersatzwahl, am Meierhofplatz an einer Standaktion. Die SVP Höngg wirbt auch für den Stopp der Masseneinbürgerung, dazu empfiehlt sie ein Ja zur Einbürgerungsinitiative.

## Mittwoch-Gottesdienst «zmitzt» in China

7. Mai, 20 Uhr, reformierte Kirche  
anschliessend Kirchenkaffee im «Sonnegg»



Entwicklungshilfe  
in der Himalaja-Region  
Trainieren und pflegen –  
lehren und lernen  
Gaby S. (ehemals aus Höngg)  
und Elke P. berichten  
mit Fotos und einem Film  
von ihrer Arbeit.  
Mitwirkende: M. Recher,  
B. Truffer und Musikgruppe

www.refhoengg.ch

HÖNGG  
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

## Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen  
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich  
Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97

## Andreas Egli Rechtsanwalt

Private

Vertragsrecht  
Gesellschaftsrecht  
Erbschaftsrecht  
Scheidungsrecht  
Mitglied SAV/ZAV

KMU

Dorfstrasse 67  
8037 Zürich  
Tel. 043 960 31 92  
egli-law@bluewin.ch  
www.egli-law.ch

Radio/TV/Hifi Reparaturen  
aller Marken!  
**Burkhardt** 044 363 60 60  
TV HIFI Video Rötelstrasse 28  
www.radio-tv-burkhardt.ch

## Abgeklärter Derbysieg des SV Höngg



Gespannt verfolgen 300 Zuschauer den nächsten Angriff des SVH. (zvg)

Mit 2:1 siegte die erste Mannschaft des Sportvereins Höngg im Lokalderby auf dem Hönggerberg gegen den FC Regensdorf. Die Zuschauer kamen in den Genuss eines spannenden und attraktiven Spiels.

WALTER SOELL

Höngg wusste vor dem Spiel: Wer die Laufbereitschaft mitbringt und sich in den Dienst der Mannschaft stellt, der hat den Charakter, um in einem kompakten Team auch das von vielen Zuschauern begleitete Lokalderby gegen den FC Regensdorf erfolgreich zu beenden.

Nach dem siegreichen Juraabstecher mit dem 2:0 im Spitzenspiel beim FC Alle war aber allen bewusst, ein neues Spiel beginnt immer wieder mit einem 0:0. Eine durchaus gerechte Ausgangsposition für beide Seiten. Viel Tempo, Ausgeglichenheit, herrliche Kombinationen und ein Gegner, der vor allem in der ersten Halbzeit nicht aus den Startlöchern kam, waren die Merkmale dieses aus Höngger Sicht so erfreulichen Fussball-Samstagspötnachmittags. Mit zunehmender Spieldauer wurden die Einheimischen in ihren Aktionen immer sicherer, erhöhten kontinuierlich den Druck auf die Furttaler und hatten mehrmals den Torschrei auf den Lippen.

### Nach der Pause im Rückstand

Nach der Pause sollten sich die Ereignisse überschlagen. Entgegen dem Spielverlauf kamen die Gäste aus Regensdorf nach einer etwas unübersichtlichen Situation im Höngger Strafraum zur 0:1-Führung. Die Elf

vom Hönggerberg gab sich aber völlig unbeeindruckt und wurde postwendend für die mutige Spielweise belohnt: 1:1 durch Alessandro Salluce. Fortan wurden die vorhandenen Energien in die richtigen Bahnen gelenkt; während Regensdorf offensiv weiterhin nicht in Erscheinung trat, brachte eine mustergültige Kombination die 2:1-Führung: Torschütze wiederum Alessandro Salluce. Die Einheimischen gaben weiter Gas, vergassen dann aber ein Tor nachzulegen und wären fast noch in die Breddouille gekommen, doch mit gemeinsamen Kräften entschärften sie letzte Regensdorfer Ausgleichsversuche. Selbst wenn ein Spiel nicht den Planvorstellungen zuschauender Fussballer entspricht, so müssen selbst jene, die ja früher immer besser gespielt haben, der Mannschaft einen hochverdienten Sieg attestieren, aber selbst Ex-Höngger Fussballgrößen kann man mit folgendem Zitat belegen: «Es ist nicht immer alles wahr, was stimmt».

### Rangliste 2. Liga, Interregional- Gruppe 4

	Spiele	Torverh.	Pkte
1. Höngg	20	+17	45
2. Moutier	20	+9	39
3. Alle	20	+12	36
4. Nordstern	20	+5	35
5. Seefeld ZH	20	+11	34
6. Herzogenbuchsee	20	+6	33
7. Dornach	20	+14	30
8. Langenthal	20	+6	28
9. Liestal	20	+3	25
10. Porrentruy	20	-11	24
11. Pratteln	20	+4	22
12. Hägendorf	20	-15	19
13. Regensdorf	20	-3	7
14. Altstetten ZH	20	-58	2

## Mit mehr Energie durch den Alltag

Stress und eine falsche Ernährung führen oft zu verschiedenen Beschwerden. Vitamin- und mineralienreiche, fein schmeckende Drinks können Abhilfe schaffen.



Margrit Hügli präsentiert ihre Produkte.

Seit Anfang Jahr bietet Margrit Hügli, diplomierte Vitalberaterin, eine kostenlose Beratung für qualitativ hochstehende Nahrungsoptimierung der Marke «Fit Line» an. Die in

Deutschland hergestellten Produkte stehen unter ständiger Kontrolle des Vitamininstituts in Lausanne und sind vom Bundesamt für Gesundheit zugelassen. Die Produkte sind für all jene gedacht, die sich zwar gesund ernähren möchten, dies im Berufsalltag jedoch nicht erreichen. «Nicht jeder schafft es, die fünf Portionen Früchte und Gemüse täglich zu sich zu nehmen», sagt Margrit Hügli. Damit es nicht zu einer Unterversorgung des Körpers mit Vitaminen und Mineralien kommt, empfiehlt sie das gezielte, auf die Person abgestimmte Einnehmen. Die Produkte von «Fit Line» sind in Pulverform erhältlich und werden in Wasser aufgelöst. Die darin enthaltenen Vitamine, Mineralien und Ballaststoffe werden so viel schneller in den Zellen aufgenommen. (pr)

Margrit Hügli, diplomierte Vitalberaterin, Grossmannstrasse 2, 8049 Zürich, Telefon 044 300 60 30 oder 079 757 47 29. www.huegliservice.ch.

### Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Marc Capeder, Thomas Lock, Daniel Lehner; Massimo Della Corte, Philipp Zogg, Roman Berger, Fatmir Alijaj; Alessandro Salluce, Markus Ott (eingewechselt: Marcel Aisslinger, Tobias Aggteleky, Adrian Gyimesi)

### SV HÖNGG · VORSCHAU

Samstag, 3. Mai

- 11.00 Höngg Jun. Dd – Fällanden M/Hönggerberg
- 12.30 Höngg Jun. Db – Oberglatt b M/Hönggerberg
- 13.00 Veltheim a – Höngg Jun. Ca M/Flüeli
- 13.00 Wallisellen a – Höngg Jun. Da M/Sportzentrum
- 13.30 Oerlikon Seeb. – Höngg Juni. Bm M/Neudorf
- 13.30 Zürich Nord a – Höngg Jun. Dc M/Neudorf
- 14.00 Höngg Juni. Dm – Niederwil M/Hönggerberg
- 18.00 Liestal 1 – Höngg 1. Mannschaft M/Stadion Gitterli

Sonntag, 4. Mai

- 10.00 Höngg Jun. Fa – Turnier M/Hönggerberg
- 10.00 Höngg Jun. Fb – Turnier M/Hönggerberg
- 10.00 Kosova 2 – Höngg 2. Mannschaft M/Juchhof 1
- 12.00 Letzikids – Höngg Jun. Fc
- 13.00 Höngg Juni. Fm – Turnier M/Hönggerberg
- 13.00 Höngg Jun. A – Rütli a M/Hönggerberg
- 13.00 Höngg Jun. Fd – Turnier M/Hönggerberg
- 15.00 Schaffhausen – Höngg Jun. B M/Breite

Dienstag, 6. Mai

- 19.00 Höngg Veteranen – Hard Zürich M/Hönggerberg
- 20.00 Jugoslavija – Höngg Sen. M/Juchhof 2

Mittwoch, 7. Mai

- 19.00 Höngg Jun. Cb – Neumünster M/Hönggerberg

## ZAHNI-RATGEBER

Stell eine zahnärztliche Behandlung im fünften Schwangerschaftsmonat ein Problem dar?



Dr. med. dent. Martin Lehner

Antwort von Dr. med. dent. Martin Lehner, Praxis Dr. U. Schefer, www.zahnaerztehoengg.ch:

Eine Schwangerschaft stellt im Allgemeinen kein Hindernis für eine zahnärztliche Behandlung oder Notfallbehandlung dar. Eine Einschränkung besteht bei der Erstellung von Röntgenbildern. Obwohl die Strahlenbelastung bei zahnärztlichen Röntgenaufnahmen als sehr gering eingestuft wird, wird auf diese während der Schwangerschaft verzichtet.

Im Falle einer Wurzelbehandlung wird zum Beispiel die definitive Wurzelfüllung mit Hilfe einer Röntgenkontrolle meist erst nach der Entbindung durchgeführt. Auch bei einer Behandlung in Lokalanästhesie bestehen medizinisch keine Bedenken. Schmerzmittel und Antibiotika werden allerdings nur in zwingenden Fällen verabreicht. Die Hormonumstellung während der Schwangerschaft führt zu einer vermehrten Schleimhautdurchblutung mit Gewebsauflockerung, die eine bereits vorhandene Zahnfleischerkrankung verstärken kann, deshalb ist eine professionelle Zahnreinigung sehr empfehlenswert. (pr) www.zahnaerztehoengg.ch

# Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

# Claudia Simon ist neue FDP-Geschäftsführerin

**Auf Anfang Mai ist FDP-10-Gemeinderätin Claudia Simon zur neuen Geschäftsführerin der FDP Stadt Zürich ernannt worden. Die im Stadtkreis 10, Höngger und Wipkingen, agierende Politikerin wollen wir deshalb unseren Lesern gerne näher vorstellen und auch danach fragen, was sie sich für ihren neuen Job und auch für ihre Partei vorgenommen hat.**

INTERVIEW: JEAN E. BOLLIER

«Höngger»: Was war der Anlass, dass Sie jetzt auf Mai 2008 die Geschäftsführung der FDP Stadt Zürich übernommen haben? Wurden Sie dazu berufen oder haben Sie sich auf ein Stelleninserat?

Simon: Unser bisheriger Geschäftsführer Rafael Neziri wird sich beruflich weiter orientieren. Das war für mich die Gelegenheit, mich als Nachfolgerin für diese spannende Tätigkeit zu bewerben.

Was reizt Sie an dieser Funktion der Geschäftsführerin?

Mich reizt es, nach über zehn Jahren politischer Tätigkeit freisinnige Politik auch beruflich umsetzen zu können. Ausserdem hatte ich vielleicht Angst (lacht), dass es mir nach der Übergabe des Präsidiums der FDP 10 Ende Mai langweilig werden könnte.

Wie muss man sich den Tages- und Wochenablauf im FDP-Sekretariat vorstellen? Ist das ein 100%-Job oder arbeiten Sie nebenamtlich?

Bei diesem Job gibt es keinen typischen Tages- oder Wochenablauf. Und das ist gerade das Spannende daran. Es gibt Tage, die beginnen um 8.30 Uhr und enden um Mitternacht, wenn zum Beispiel eine Mitgliederversammlung ansteht. Andere beginnen um 7.15 Uhr mit einer Geschäftsleitungssitzung. An Abstimmungssonntagen muss vielleicht eine Medienmitteilung verfasst werden, und in Wahlkampfzeiten können die Wochen sehr hektisch sein. Es ist ein 100%-Job mit extrem variierenden, aber auch flexiblen Arbeitszeiten.

Ist Ihr gleichzeitiges Behördenamt als Gemeinderätin ein Vor- oder Nachteil für die Funktion Geschäftsführung der FDP Stadt Zürich?

Das ist für die Partei und mich selbst ein absoluter Vorteil, da meine Tätigkeit auch das Fraktionssekretariat beinhaltet. Als Gemeinderätin ist mir diese Arbeit bereits bestens vertraut. Umgekehrt profitiere ich von einem Arbeitgeber, für den es selbstverständlich ist, dass ich eine begonnene Arbeit liegen lasse, wenn ich in die Kommissions- oder Ratssitzung gehen muss. Ich pflege mit meinen Fraktionskolleginnen und -kollegen seit jeher einen freundschaftlichen Umgang, so dass ich auch keine Probleme in der Zusammenarbeit unter neuen Voraussetzungen sehe.

Haben Sie sich erste politische oder administrative Ziele für 2008 gesetzt?

Administrative Neuerungen stehen im Moment nicht an, da ich von meinem Vorgänger ein gut geführtes Sekretariat übernehmen kann und mit dem Präsidenten auch bisher in meiner Funktion als Vizepräsidentin eng zusammengearbeitet habe. Politisch werde ich natürlich mithelfen, die eigenständige freisinnige Politik umzusetzen. Schwerpunktthemen sind das Erhalten und Schaffen von Arbeitsplätzen und verbesserte Tagesstrukturen in den Schulen. Aber auch der Abbau von Bürokratie und Regelungsdichte sind mir und meiner Partei ein grosses Anliegen.

Wo sehen Sie die Position der FDP Stadt Zürich im Kräftefeld der anderen Parteien und Bewegungen?

Unsere Partei kann nur an Profil gewinnen, wenn sie eigenständig ihre fortschrittliche liberale Politik vertritt. Wir haben es nicht nötig, nach links oder rechts zu schielen, wir arbeiten selbständig, zukunftsgerichtet und lösungsorientiert. Die FDP der Stadt Zürich ist bereits 2006 eigenständig in die Stadtrats- und Gemeinderatswahlen gestiegen, und das mit Erfolg.

Gibt es konkrete Forderungen zur Änderung oder Verbesserung von städtischen Problemen?

Zuerst möchte ich einmal festhalten, dass wir in einer tollen Stadt mit grosser Lebensqualität wohnen. Und diese einmalige Qualität gilt es in erster Linie zu erhalten. Aber jede Stadt hat natürlich auch ihre Probleme. Gewerbebetriebe, die ums Überleben kämpfen, Jugendgewalt und alkoholisierte Jugendliche, Verkehrs-

staus und vieles mehr. Zu all diesen Themen sind von freisinnigen Politikerinnen und Politikern, unter anderem auch von mir, Vorstösse eingereicht worden.

Wie sehen die Zielsetzungen für das Wahljahr 2010 aus? Für den Kreis 10? Für die Stadt Zürich?

Wie gesagt, unser und mein Ziel ist es, über das Jahr 2010 hinaus Arbeitsplätze zu schaffen, indem man vor allem die kleineren und mittleren Betriebe entlastet. Ich setze mich für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein, die Wirtschaft kann nämlich nicht länger auf gut ausgebildete Frauen verzichten. Für den Kreis 10 kämpfen wir weiter für bessere Verkehrsbedingungen: einen Tunnel zur Entlastung der Rosengartenstrasse und ein gut ausgebautes öV-Netz. Das Ziel aller muss sein, auch den nächsten Generationen eine lebenswerte Stadt zu erhalten.

«Höngger»: Vielen Dank, Frau Simon. Unsere guten Wünsche für eine erfolgreiche Arbeit sollen Sie begleiten!

## Persönliche Vorstösse:

- Schriftliche Anfrage betr. Vereinfachung der Anforderungen für die Gründung von Krippen
- Motion zur Änderung des Elternbeitragsreglements für ausserschulische Betreuung
- Postulat zur Volksschule, Einführung von Primarklassen für Schülerinnen und Schülern mit hohen Leistungen
- Postulat und Interpellation zur Attraktivitätssteigerung und Vereinfachungen für die Boulevard-Gastronomie
- Postulat und Beschlussesantrag Behördeninitiative betr. Änderung des Steuergesetzes für familienergänzende Kinderbetreuung



Claudia Simon übernimmt die FDP-Geschäftsführung.

## AUS DEM GEMEINDERAT



Der Gemeinderat erteilt der Tonhalle- und Kunstgesellschaft mehr Geld. Begründet wird diese Anhebung mit einem Nachvollzug der städtischen Besoldungsrevision. Die alte Post Schwamendingen soll umgenutzt werden, und zwar für die Einmietung der Quartierwache und des Schulärztlichen Dienstes. Für die baulichen Anpassungen bewilligt der Gemeinderat einen Objektkredit von 2,8 Mio. Franken. Der Beschlussesantrag der AL bezüglich einer gesetzlichen Regelung des Datenaustauschs zwischen den Ämtern fand im Rat keine Mehrheit.

Am meisten zu reden gab die Umzonung des Zollfreilager-Areals. Das Zollfreilager an der Rautstrasse in Zürich-Albisrieden hat seine Tätigkeit nach Embrach verlagert. Deshalb werden nun 7000 m<sup>2</sup> Fläche frei für eine neue Nutzung. Da der Bedarf an Wohnungen in der Stadt Zürich nach wie vor gross ist, ist es durchaus sinnvoll, auf diesem Areal Wohnungen zu bauen und die Wohn- und Bauzonordnung dementsprechend anzupassen. Dies bestreitet denn auch niemand im Rat. Die Diskussion im Gemeinderat dreht sich vor allem um die Frage, ob man die Eigentümer des Landes, sprich die Zollfreilager AG, die zu 51 Prozent der Axa Winterthur und der Pensionskasse der Stadt Zürich gehört, dazu zwingen kann, dass sie einen Teil der Wohnungen nach den Grundsätzen des gemeinnützigen Wohnungsbaus erstellen soll. Die Mehrheit des

Rates ist klar der Meinung, dass die Stadt Zürich in dieser Hinsicht privaten Eigentümern nichts vorschreiben kann. Es fehlen dazu auch die gesetzlichen Grundlagen. Das Areal ist allerdings der Gestaltungsplanpflicht unterstellt und wird daher den Qualitätsmerkmalen einer Arealüberbauung entsprechen müssen. Dies ist für Walter Angst (AL) und Pierino Cerliani (Grüne) zu wenig, sie wollen, dass der Stadtrat erneut Gespräche mit der Eigentümerin aufnimmt, um sich für günstigere Wohnungen einzusetzen. Stadträtin Kathrin Martelli (FDP) hat versichert, dass solche Gespräche bereits stattgefunden hätten und dass die Zollfreilager AG auf dem Areal durchaus einen Wohnungsmix anstrebe, der sowohl grössere wie kleinere Einheiten als auch günstigere sowie teurere Objekte beinhalten wird. Es ist denn auch klar, dass Wohnungen an der vielbefahrenen Rautstrasse einen günstigeren Mietpreis aufweisen werden als solche, die auf die Parkanlage hin ausgerichtet sind. Die EVP weist darauf hin, dass Albisrieden und Altstetten einen vergleichsweise tieferen Sozialindex haben und dass sich der Bevölkerungsmix durch die neuen Wohnungen durchaus positiv auf die bessere Durchmischung – auch in den Schulklassen – auswirken wird. Die Vorlage wird mit deutlicher Mehrheit angenommen sowie auch das Postulat von Mario Mariani (CVP) und Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP), in welchem der Stadtrat gebeten wird zu prüfen, wie das neue Wohngebiet Zollfreilager in Zürich-Albisrieden besser in das öffentliche Verkehrssystem eingebunden werden kann.

CLAUDIA RABELBAUER-PIFFNER, EVP

## Sonnige Saisoneroöffnung und 10-Jahre-Jubiläum bei Graf Grünart



Die neue Aussengestaltung zog viele Besucher an.

(zvg)

Das langersehnte schöne Frühjahrs-wetter meldete sich pünktlich zur Gartensaisoneroöffnung zurück und veranlasste zahlreiche Pflanzenfreunde und Lifestyle-Geniesser dazu, bei Graf Grünart erste sommerliche Gefühle auszuleben. Zahlreiche Pflanzen, Kräuter, Samen und Sprossen liessen das Hobbygärtner-Herz höher schlagen. Ein Gewächshaus war ausgelegt mit allen Geraniensorten in den schönsten Farben. Es fällt niemandem schwer, seine eigene Kreativität für ein schönes sommerliches Umfeld zu gestalten.

Ein kleines Sortiment an Gartenmöbeln rundete das Angebot ab. Bei einem Glas Zürcher Stadtwein und Köstlichkeiten aus der Region setzten sich die Besucher an die hübschen Tischchen und testeten, wie es sich bei sich zu Hause diesen Sommer anfühlen könnte.

Die neue Aussengestaltung mit dekorativen Accessoires, schönen Pflanzen und einem knorrigen Baumteil voller Designvögel sowie der kleine Springbrunnen zogen viele Besucher an, draussen zu verweilen und die Sonne zu geniessen.

Für heiratslustige Höngger und Hönggerinnen hat sich die neue Leiterin Floristik, Regula Stutz, etwas ganz Besonderes einfallen lassen und eine schöne Tischdekoration sowie Brautstrass-Kreation gestaltet und eine edle Braut- und Bräutigam-Bekleidung des bekannten Kleidergeschäfts Zoro, [www.zoro.ch](http://www.zoro.ch), besorgt. Für die schon vergebenden Betrachter kamen Erinnerungen auf, die munter diskutiert wurden.

Die Saison ist nun im vollen Gang. Graf Grünart bietet ein Vollsortiment mit Naturprodukten für Augen, Nasen und Gaumen an. (pr)

## NÄCHSTENS

2. Mai. William White tritt auf.  
**20 Uhr, Kaufläuten, Pelikanplatz**

3. Mai. Gratisführung durch die Zürcher Altstadt entlang den Wasseradern. Anmeldung erforderlich unter Telefon 044 645 55 55.

**10 und 14 Uhr, Treffpunkt Rathausbrücke**

4. Mai. Kammermusik-Matinée mit Werken von Janáček und Brahms.  
**11.15 Uhr, Tonhalle**

7. Mai. Didier Squiban spielt Klavier.  
**20 Uhr, Kirche Neumünster**

9. Mai. «Rahel und Pauline». Nach Texten von Rahel L. Varnhagen.  
**20 Uhr, Theater Rigiblick**

10. Mai. Gratisführung durch die Zürcher Altstadt entlang den Wasseradern. Anmeldung erforderlich unter Telefon 044 645 55 55.

**10 und 14 Uhr, Treffpunkt Rathausbrücke**

10. Mai. Tanzen im Jahreskreis.  
**19.30 Uhr, Kirche Wipkingen**

11. Mai. Stadttour mit dem Velo.  
**10.30 bis 12.30 Uhr, Treffpunkt Hauptbahnhof Velogate**

11. Mai. Interkulturelle Stadtführung. Infos unter Telefon 044 645 67 72.

**14.30 bis 16.30 Uhr, Treffpunkt Letzigrund**

13. Mai. Benefizkonzert mit Werken von Brahms und Mahler.  
**19 Uhr, Tonhalle**

15. Mai. Goethes «Faust». Regie: Sabine Boss.  
**20 Uhr, Theater Rigiblick**

17. Mai. Viele Ohr- und Fingerringe an der Schmuckbörse.  
**10 bis 17 Uhr, GZ Wipkingen**

## Zum Muttertag: Rekordverdächtige Mütter

**Wer die liebste oder kameradschaftlichste Mutter hat, ist schwer zu sagen. Dafür gibt es aber Rekorde, die durchaus «messbar» sind:**

Die vermutlich kinderreichste Mutter ist die Deutsche Barbara Stratzmann, die im 15./16. Jahrhundert 53 beglaubigten Kindern das Leben schenkte.

Die älteste Mutter der Welt ist die 67-jährige Spanierin Carmen Bousada de Lara aus Cadiz, die im Dezember 2006 Zwillinge zur Welt brachte.

Mit ihren 73 Zentimetern ist die 33-jährige Stacey Herald aus Cincinnati als kleinste Mutter der Welt ins Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen worden. Sie brachte im Februar 2008 ein Baby zur Welt, das bei der Geburt mit 45 Zentimetern schon mehr als halb so gross war wie sie selbst.

In Chicago brachte im Dezember 2007 die aus Hyderabad stammende Inderin Mahajabeen ein Mädchen zur Welt, das mit seinen weniger als 250 Gramm das kleinste der Welt sein dürfte und nur wenig grösser als ein Mobiltelefon war.

Im Sommer 2007 gebar die 33-jährige Engländerin Palak Vyvas ein Kind innerhalb von nur zwei Minuten nach Platzen der Fruchtblase. Sie beanspruchte damit den Rekord für die schnellste Geburt der Welt.

Nicht zuletzt dürfte mit 1,4 Millionen Dollar die Geburt von Jennifer Lopez' Zwillingen, die im Februar 2008 das Licht der Welt erblickten, die wohl teuerste in der Geschichte Hollywoods sein. (e)

**Kirchliche Anzeigen**

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
 Freitag, 2. Mai  
 Ab 8.30 bis zirka 11 Uhr: Matinée; bei einem gemütlichen Brunch soll auch ein kurzer, kultureller Beitrag die Sinne anregen. M. Lutz, Telefon 043 311 40 57  
 Sonntag, 4. Mai  
 10.00 Gottesdienst mit Taufen und den Kindern vom Unti2: «Was isch en guete Fründ?» Pfr. Markus Fässler und Katechetinnen Priska Gilli, Karin Koch und Patricia Luder, anschliessend Mittagessen im «Sonnegg»-Garten (bei schlechtem Wetter im Café Sonnegg)  
 Montag, 5. Mai  
 14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses Am Wettengertobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58  
 14 bis 16 Uhr: Freiwilligen-Treff «Damit Sie nicht verstummen»: eine Informationsveranstaltung mit Übungsbeispielen übers ganzheitliche Gedächtnistraining mit Ursula Hirt, dipl. Pflegefachfrau/Gerontologin und Gedächtnistrainerin SVGT, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53 bis 20.30 Uhr: Offene Kontemplationsgruppe im Chor der reformierten Kirche mit Pfrn. Marika Kober und Lilly Mettler; Auskunft: Pfrn. Marika Kober, 044 364 69 12  
 Mittwoch, 7. Mai  
 10.00 In der Hauserstiftung Andacht mit Pfrn. Noa Zenger  
 11.30 «Sonnegg» – Café für alle: Mittagessen, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53  
 20.00 Mittwoch-Gottesdienst Entwicklungshilfe in der Himalaja-Region, reformierte Kirche Höngg, anschliessend Chilekafi im «Sonnegg». Mitwirkende: Mitarbeiterin des Werks Chinserve, Marlis Recher und Musikgruppe  
 Donnerstag, 8. Mai  
 18 bis 19.30 Uhr: CLUB 5 für alle 5.-Klässler Höngg in der

reformierten Kirche, bei Abmeldung: Leonie Ulrich, Tel. 044 340 05 40  
 Sonntag, 11. Mai  
 10.00 Pfingstgottesdienst/Muttertag mit Abendmahl (Kreis, Einzelbecher) und Männerchor Höngg mit Pfrn. Carola Jost-Franz, Apéro im «Sonnegg», Kollekte: Pfingstkollekte  
 10.00 Im Krankenhaus Bombach: Pfingstgottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Elisabeth Flach  
 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof Pfingstgottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Noa Zenger  
**Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
 Freitag, 2. Mai  
 9.00 Vorbereitungstag der Erstkommunionkinder  
 10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach  
 19.00 Erstkommunionfeier im Kreis der Eltern  
 Samstag, 3. Mai  
 18.00 Heilige Messe  
 Sonntag, 4. Mai  
 9.30 Besammlung der Erstkommunionkinder im Saal  
 10.00 Heilige Messe/Erstkommunion, anschliessend Apéro  
 10.00 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Opfer für Samstag und Sonntag: SUKE, Spendenaktion für Eritrea  
 Dienstag, 6. Mai  
 14.00 Begegnungsnachmittag der Frauengruppe  
 19.30 Maiandacht der Frauen mit Orgel- und Flötenspiel, anschliessend sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen  
 Mittwoch, 7. Mai  
 9.15 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof  
 Donnerstag, 8. Mai  
 8.30 Rosenkranz  
 9.00 Heilige Messe  
 13.30 @ktiv@-Spielnachmittag  
 19.00 Firmkurs. Die Firmlinge setzen sich mit dem Sakrament der Firmung auseinander

19.00 Glaubenskurs: «Der Tod hat nicht das letzte Wort»  
 Freitag, 9. Mai  
 10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach  
 Samstag, 10. Mai  
 18.00 Vorabendmesse zu Pfingsten  
 Sonntag, 11. Mai  
 10.00 Feierlicher Pfingstgottesdienst  
 Pfingstmontag, 12. Mai  
 10.00 Feierlicher Pfingstgottesdienst Opfer fürs Pfingstwochenende: Muttertagsopfer  
**Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
 Bauherrenstrasse 44  
 Samstag, 3. Mai  
 14.00 Jungschar Thema: «Seefahrt» in der EMK Oerlikon  
 Sonntag, 4. Mai  
 19.00 Bezirks-Lob- und Anbetungsabend  
 Dienstag, 6. Mai  
 18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon  
 Donnerstag, 8. Mai  
 14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon  
**Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**  
 Sonntag, 4. Mai  
 10.00 «Ewiges Leben – Was ist das?» Gottesdienst mit Pfr. Jens Naske Predigt zu Johannes 17, 1–11 Kollekte: Evangelisch-Reformierte Diakonenschule Greifensee  
 Sonntag, 11. Mai  
 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart und Pfr. Jens Naske Abendmahl mit Einzelkelch Mitwirkung von Patrizia Pacozzi, Violine, Kollekte: Pfingstkollekte  
 10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus

[www.zahnaerztehoengg.ch](http://www.zahnaerztehoengg.ch)  
 Besuchen Sie uns auch im Internet!  
**Zahnärzte**  
 Dr. med. dent. Urs Schefer  
 Dr. med. dent. Martin Lehner  
 Med. dent. Daniel Ginsberg  
 Assistenzzahnarzt  
 Dentalhygiene und Prophylaxe  
 Praxis Dr. Urs Schefer und Dr. Martin Lehner  
 Limmattalstrasse 25  
 8049 Zürich-Höngg  
 Öffnungszeiten  
 Montag bis Donnerstag:  
 durchgehend 7.30 bis 18 Uhr  
 Freitag: 7.30 bis 16 Uhr  
 Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden  
 Telefon 044 342 19 30

**H<sub>2</sub>O WASSER ERLEBEN**  
**Ausbildung Kursleiter/in Baby- und Kleinkinderschwimmen**  
 Als grösster Kursanbieter in Europa im Bereich Babyschwimmen suchen wir potenzielle Kursleiter/innen, die sich nach der Methode Augsburger® ausbilden und Kurse durchführen möchten.  
 Wenn Sie Spass am Wasser haben, geschickt mit Babys und Kleinkindern umgehen können und attraktive Verdienstmöglichkeiten schätzen, dann informieren Sie sich näher unter [www.wassererleben.ch](http://www.wassererleben.ch) oder Telefon 0848 577 977.  
 Besuchen Sie unsere nächste Informationsveranstaltung am 3. Mai 2008, 09.30 Uhr im Stadtspital Waid in Zürich. Bitte vorgängig anmelden.  
 H<sub>2</sub>O Wasser erleben AG, Industriest. 12  
 3661 Uetendorf, [office@wassererleben.ch](mailto:office@wassererleben.ch)

**Roller Club Zürich sucht**  
 Spieler und Spielerinnen für Juniorenmannschaften, Jahrgänge 1997 und jünger. Sportanlage Hardhof (Tram 4) Auskunft Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73, G 044 237 35 58, [www.rczuerich.ch](http://www.rczuerich.ch)

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem  
**antiken Möbel**  
 • Restaurationen  
 • Reparaturen  
 Eine Anfrage lohnt sich!  
**Chris Beyer, Schreinerei**  
 Telefon 044 341 25 55

Dipl. Pflegefachfrau mit langjähriger Erfahrung, freundlich, zuverlässig,  
**sucht Arbeit in der Privatpflege.**  
 Telefon 079 329 47 57.

**Garage Preisig**  
 Offizielle Mitsubishi Vertretung  
 Scheffelstrasse 16  
 8037 Zürich  
 Tel. 044 271 99 66  
**Verkauf • Service • Leasing**



**Heinz P. Keller Treuhand GmbH**  
 Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller  
 • Buchhaltungen und Steuern  
 • Firmengründungen und Revisionen  
 • Erbteilungen und Personaladministration  
 Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
 Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
 E-Mail: [info@hpkeller-treuhand.ch](mailto:info@hpkeller-treuhand.ch)  
[www.hpkeller-treuhand.ch](http://www.hpkeller-treuhand.ch)

**Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger ÄrztInnen**  
 3. Mai Fr. Dr. med. H. Grossmann  
 Von 9.00 Kappenhühlweg 11  
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich  
 für Notfälle Telefon 044 342 00 33  
 Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:  
**Ärztetelefon 044 421 21 21**  
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

**Zahnärztliche Notfälle**  
 und andere zahnärztliche Leistungen  
 Dr. med. dent. Silvio Grilec  
 Eidg. dipl. Zahnarzt (Allg. Zahnmedizin) und Fachzahnarzt für Oralchirurgie  
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
 Telefon 044 342 44 11  
[www.Zahnarzt-Zentrum-Hoengg.ch](http://www.Zahnarzt-Zentrum-Hoengg.ch)

Ein auffälliges Inserat im «Höngger» schalten?  
 Telefon 043 311 58 81, Brigitte Kahofer

**Blumenkistchen Eternit «Balconia»**  
 Grau, ohne Decor, 60 cm  
 15007  
**AKTUELL 14.80**

**Landi**  
**LANDI PREIS 1.95**  
 Konkurrenzpreis ab 2.95  
 \*Preis gültig bis 26.04.08

**Pflanzservice**  
 40er Kistchen Fr. 4.–  
 60er Kistchen Fr. 6.–  
 inkl. Erde und Dünger

**Geranienmarkt in der LANDI Regensdorf**  
 Freitag, 25. April + 2. Mai 2008  
 8 bis 19 Uhr  
 Samstag, 26. April + 3. Mai 2008  
 8 bis 16.30 Uhr

**Pflanzenkelle**  
 Geschmiedet, 5 cm  
 11046  
**AKTUELL 7.90**

**Blumenkistchen Ton ROMA**  
 42 x 19 cm 15262  
**LANDI PREIS 7.90**  
 Konkurrenzpreis ab 11.–

**Düngerkegel Capito**  
 30 Stück, giftklassenfrei  
 46244  
**LANDI PREIS 4.95**  
 Konkurrenzpreis ab 7.50

**Geranienerde**  
 Für Geranien und Balkonpflanzen, CH-Qualitätserde, 50 Liter 45020  
**LANDI PREIS 8.30**  
 Konkurrenzpreis ab 9.50

**Giesskanne**  
 10 Liter, gelb, aus Polyäthylen, mit Brause  
 16250  
**LANDI PREIS 3.40**

**Dipl.-Ing. FUST®**  
 Top-Beratung und Tiefpreisgarantie!  
**Der Spezialist für Waschen & Trocknen!**

**Trocknen ganz knapp kalkuliert!**  
**NOVAMATIC TA 705 E**  
 • Elektronische Feuchtigkeitsmessung  
 Art. Nr. 103355  
**nur 499.–**  
 Tiefpreisgarantie!  
 Heute mieten – morgen kaufen

**Öko-Waschcenter von Electrolux.**  
**Electrolux TW SL 6E**  
 • 7 kg Fassungsvermögen  
 • Sehr sparsam dank Wärmepumpe  
 Art. Nr. 158381  
**nur 2390.–**  
 Tiefpreisgarantie!  
 45% Energie sparen!  
**Setpreis nur 3499.–**  
 Normalpreis 4089.–  
 Sie sparen 590.–  
 Auch einzeln erhältlich.

**Top-Waschturm von Miele!**  
**Miele Trockner T 86-33 C**  
 • Für jedes Kleidungsstück das richtige Programm Art. Nr. 218562  
**nur 2499.–**  
 Tiefpreisgarantie!  
**Setpreis nur 4999.–**  
 Normalpreis 5498.–  
 Sie sparen 499.–  
 Auch einzeln erhältlich.

**FUST PRIMOTECQ WA 16.1**  
 • 5 kg Fassungsvermögen  
 • EU-Label ABE Art. Nr. 105009  
**nur 499.–**  
 Tiefpreisgarantie!

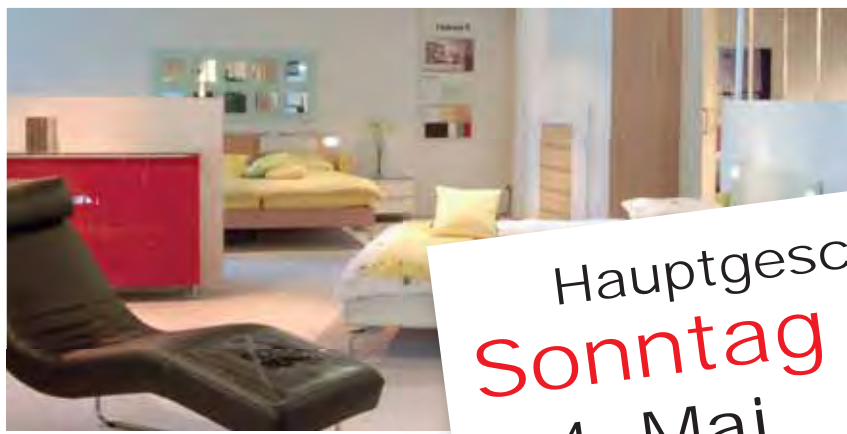
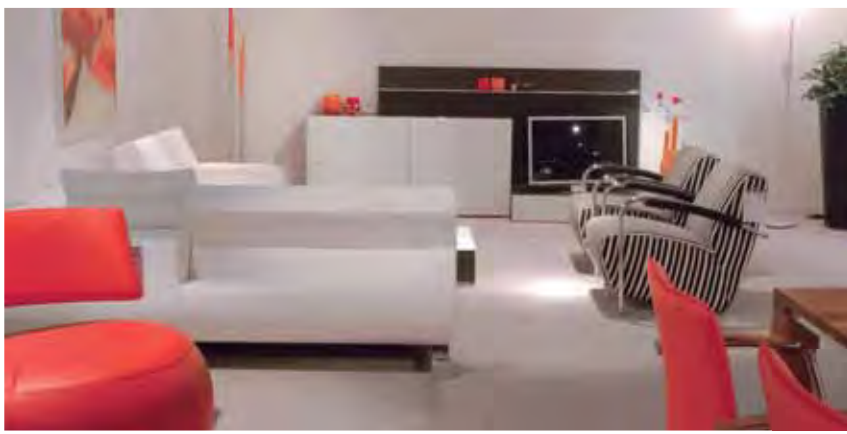
**Electrolux WA 1356 F**  
 • 6 kg Schontrommel  
 • Vorprogrammierbar Art. Nr. 159314  
**nur 1699.–**  
 Tiefpreisgarantie!

**Miele WA 39-33**  
 • Mit Mengenautomatik und Knitterschutz Art. Nr. 218171  
**nur 2999.–**  
 Tiefpreisgarantie!

**Allmarken-Express-Reparatur egal wo gekauft! 0848 559 111/www.fust.ch**  
**FUST – UND ES FUNKTIONIERT:**  
 • 5-Tage-Tiefpreisgarantie\*  
 • 30-Tage-Umtauschrecht\*  
 • Riesenauswahl aller Marken  
 • Occasionen / Vorführmodelle  
 • Mieten statt kaufen  
**Bestellen Sie unter** [www.fust.ch](http://www.fust.ch)  
 \*Details [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

**Zahlen wann Sie wollen und punkten.**

**Dietikon**, im IKEA, Industriest. 044 805 50 90 • **Dübendorf**, Wilstr. 2, 044 801 10 60 • **Glattzentrum**, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 80 • **Regensdorf**, Fust Supercenter, im «Rägi-Märt» (Ex Waro), 044 843 93 00 • **Regensdorf**, Shopping Center Regensdorf, 044 840 16 80 • **Zürich**, im Jelmini, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • **Zürich**, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, 044 296 66 63 • **Zürich**, Badenerstr. 109, 044 295 60 70 • **Zürich**, Seefeldstr. 8, 044 267 99 55 • **Zürich**, Hottingerstr. 52, 044 269 50 70 • **Zürich**, Letzipark, Baslerstrasse, 044 495 80 75 • **Zürich**, Sihcity, Kalandersplatz 1, 044 205 94 84 • **Zürich-Oerlikon**, (Ex-Jelmini/ABM) beim «Sternen Oerlikon», 044 315 50 30 • **Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz** 0848 559 111 (Ortstarif) • **Bestellmöglichkeiten per Fax** 071 955 52 44 • **Standorte unserer 140 Filialen:** 0848 559 111 (Ortstarif) oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)



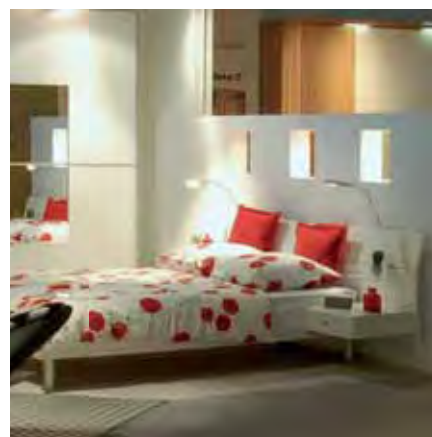
Hauptgeschäft  
**Sonntag offen**  
 4. Mai 10 - 18 Uhr



**Gartenmöbel-Saison**

# Wohn - Woche

**10% Rabatt**  
 auf das ganze Sortiment \*



**Frühling**  
*Glücksgefühle*



**10% Rabatt\* auf das ganze Sortiment vom 24. April bis 10. Mai**

\* Auf die offiziellen Listenpreise, ausgenommen wenige Markenartikel, z.B. Joop, MR Musterring.

## Gratis Lieferung

und Montage Ihrer Möbel durch unser Fachpersonal.

## Gratis Entsorgung

der alten Möbel, egal welcher Herkunft und in welchem Zustand.



**Sonntag 4. Mai offen!**

**Hauptgeschäft - 8051 Zürich**

Beim Glatt/Überlandstrasse 423

Tel.: 044 325 25 50

[www.schubiger.ch](http://www.schubiger.ch)

**Sonntag 27. April offen!**

**Filiale - 8105 Regensdorf**

Wehntaler/Pumpwerkstr. 50

Tel.: 044 871 25 50

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 20.00 Uhr, **Neu Sa 9.00 - 18.00 Uhr**

# schubiger möbel

Zürichs grösstes Einrichtungszentrum

## DIE UMFRAGE

## Was halten Sie vom 1. Mai?



HANSRUEDI MAURER

Ich finde den 1. Mai gut, aber eine bessere Organisation der 1.-Mai-Aktionen wäre wünschenswert. Wenn man nämlich vor den Protesten kapituliert, ist das ein Armutzeugnis. Eine gute Lösung sollte aus der Zusammenarbeit zwischen 1.-Mai-Komitee und Polizei entstehen. Ich finde es natürlich schlecht, dass Auffahrt und 1. Mai auf den gleichen Tag fallen.



HILMAR BUCHER

Der 1. Mai ist interessant, er bietet nicht nur für Proteste Fläche, sondern auch für Diskussionen. Der 1. Mai bringt auch sozialistisches und kommunistisches Gedankengut mit, er verstärkt aber auch Reflexionen über die Arbeit. Die Krawalle sind ein Zeichen der Grenzüberschreitung. Mich interessiert der 1. Mai mehr als die Auffahrt, die auf den gleichen Tag fällt.



ANDREJ SCHMELZER

Dies ist ein Anlass, der aufzeigt, wie die Polizei arbeitet. Die Philosophie der 1.-Mai-Aktionen ist gut und wichtig. Es ist nur von Vorteil, wenn die grossen Unternehmen Gegenspieler haben, dann wird keiner mächtiger. Für mich als Agnostiker ist der 1. Mai wichtiger als die Auffahrt.

## Wettbewerb beim «Höngger»

Wenn Sie einen Besuch auf der Redaktion des «Höngger» gewinnen möchten, dann ist dies die letzte Chance. Schreiben Sie der Redaktorin Daniela Svoboda, was ihr Name auf deutsch bedeutet.

Einsendeschluss ist der 8. Mai. E-Mail an redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich. (das)

## Auflösung Sudoku vom 24. April

2	5	7	4	6	1	3	9	8
3	4	9	8	2	7	1	6	5
8	6	1	5	9	3	4	7	2
4	2	3	1	5	9	6	8	7
5	1	6	3	7	8	9	2	4
7	9	8	6	4	2	5	3	1
1	3	5	7	8	6	2	4	9
9	8	4	2	3	5	7	1	6
6	7	2	9	1	4	8	5	3

## Vorbei an Joggern und Tafelenten

Statt zu turnen, genossen die männlichen Mitglieder des Turnvereins Höngg vergangenen Donnerstag eine Flussfahrt nach Dietikon.

DANIELA SVOBODA

Alles ging an diesem Abend schneller als vorgesehen. Die Herren der Männerriege schritten vom Treffpunkt Zwielfplatz so schnell Richtung Werdinsel, dass sie vorzeitig bei der Anlegestelle eintrafen. Die Mitglieder des Pontoniersport-Vereins Zürich waren noch mit dem Vorbereiten der Boote beschäftigt. «Wir haben euch erst in einer halben Stunde erwartet», begrüßte sie Marcel Butz leicht verblüfft.

Für die Aktiv- und Seniorenturner der Männerriege stellte dies kein Problem dar. «Zeit für einen Aperitif», verkündete Toni Hausmann und zog aus seinem Rucksack vier Weissweinflaschen und einige Salzstängel. Mit der übergestreiften Schwimmweste und einem Glas Wein in der Hand stiessen die Mitglieder auf eine regenfreie Fahrt an. Organisiert hatte den Anlass Ruedi Bauert, der Leiter des Seniorenturnens. Er ist darum besorgt, dass «seine» Turner auch während der Frühlingsferien, wenn die Turnhallen geschlossen sind, etwas unternehmen.

Kurz vor 19 Uhr war es dann so weit. Die 22 Turner bestiegen die



Die mutigen Turner steigen in das «Übersetzerboot».

Foto: Daniela Svoboda

zwei Boote und nahmen je zu dritt auf einem quergelegten Holzbrett Platz. Die Steuermänner des Pontoniersvereins stiessen die «Übersetzerboote» vom Ufer ab und schon nahm man Kurs auf Dietikon.

Die Limmat führte viel Wasser, ein Befahren war aber noch möglich. «Einen halben Meter mehr und wir hätten nicht fahren können», gab Marcel Butz vom Pontoniersport-Verein Auskunft. Die mitfahrenden Turner hatten aber nicht nur diesbezüglich Glück. Vor dem Besteigen der Boote regnete es kurz, während der Fahrt schien dann die Abendsonne. Statt wie üblich am Donnerstagabend zu

turnen, genossen die Mitglieder des Turnvereins die Aussicht. Wegen des vielen Wassers waren die Boote schnell, immer wieder überholte man die Jogger am Uferand. «Mit weniger Wasser hätten wir rudern müssen, um die Jogger zu überholen», informierte Marcel Butz seine Passagiere. Das Ziel rückte immer näher. Bevor man in das ruhigere Fahrwasser vor Dietikon geriet, kamen die Turner der Männerriege noch in den Genuss einer Pontonierpirouette. Der Steuermann und der Vorderfahrer drehten das Boot um 360 Grad. Kurz vor dem Wehr in Dietikon legten die beiden Boote an.

Willi Surber stieg zufrieden aus dem Boot. «Es war schön, besonders diese Abendstimmung gefiel mir.» Der 87-Jährige turnt einmal in der Woche bei den Senioren der Männerriege. «Bewegung tut gut, man rostet nicht ein», sagte Fred Staubit, ein weiteres Mitglied der Senioren. Der 80-Jährige ist seit 30 Jahren im Turnverein. In den letzten zwei Jahren hatte er Beinprobleme und konnte nicht mitturnen. Er ist aber trotzdem jeden Donnerstagabend ins Turnerhaus gegangen. «Es war schön, die anderen zu sehen.»

## Abendessen und Gesang

Beim Abendessen in einem spanischen Restaurant tritt der gesellige Umgang zwischen den Turnermittgliedern noch stärker hervor. Vor und nach dem Essen wird gelacht, geschertzt und gesungen. Der Präsident der Männerriege, Meinrad Hausmann, bestätigt den sozialen Zusammenhalt. «Viele Turner haben in den letzten Jahren ihre Frau verloren, im Turnverein haben sie wieder neuen Lebensmut geschöpft.»

Um 22.30 Uhr besteigen die Turner den Zug nach Altstetten. Nächste Woche unternehmen sie einen weiteren Ausflug, bevor sie sich dann wieder zum gemeinsamen Turnen auf dem Hönggerberg treffen. Wohlverstanden bei jedem Wetter.

## Kurioses aus Höngg

Der Margeritenstock hört nicht auf zu wachsen. Der mit Sicherheit grösste Margeritenstock in Höngg befindet sich auf einem Balkon an der Grossmannstrasse. Einen Meter vierzig beträgt der Durchmesser des Stockes, die ursprüngliche Grösse betrug nicht mehr als dreissig Zentimeter. Margrit Hügli hat die Pflanze vor einem Jahr in der Migros gekauft und ihrem Mann zum Geburtstag geschenkt.

Mittlerweile beansprucht der Margeritenstock einen Drittel des Balkons. Damit er im Winter auf dem Balkon nicht einging, haben seine Besitzer einen Verschlag aus Holz und einer Plastikplane gebaut und ei-



nen Heizungsstrahler hineingestellt. Der Stock hat es ihnen gedankt und ist weiter gewachsen. Bei schönem und trockenem Wetter braucht er sehr viel Wasser.

## Kennen Sie auch etwas Aussergewöhnliches aus Höngg?

Schicken Sie ein Foto oder einen kurzen interessanten Bericht an die Redaktorin Daniela Svoboda. Das mit Vorteil farbige Foto im JPG-Format sollte mindestens ein Megabyte gross sein. E-Mail: redaktion@hoengger.ch per Post an: Redaktion «Höngger», Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich. (das)

Geschäft für chem. Artikel	Bund, Union	Land am Toten Meer (AT)	Ge-wässer-rand	franz.: grau	Stadt im Süden Israels	Init. des Zürcher Malers Giger
Getriebe, Mechanik			3			
engl.: alt			einer Meinung			Zubehör
schweiz. Kaufhaus-kette				franz.: Wunsch	schwe-res Gepäck	Ver-kaufs-stelle
9						streng, genau
Gedicht		Streit-ge-spräch			2	
ein Asiat					Unter-suchungs-ergebnis	chem. Zeichen für Radon
						8
Abk.: Bezirk	franz. Schau-spieler (Jean)	Sitz-streik (engl., 2 Worte)				Abk.: künstli-che Intel-ligenz
Gegen-teil von weniger					Haupt-stadt Süd-Koreas	dt. TV-Sender (Abk.)
						5
Begegnung	schweiz. Maler (Hans)					
Anteil (engl.)		zu Ende				
allein Leben-de(r) (engl.)						

H	O	S	A
P	E	T	E
R	I	A	S
K	F	O	R
U	A	A	L
H	E	K	T
L	E	E	F
L	E	N	K
D	T	P	R
S	E	M	E
F	O	P	P
R	H	E	R
H	E	R	A
G	E	R	S

EIDGENOSSEN

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

## «Höngger»: Rückzug der Geschäftsführung und des Stiftungsratspräsidenten

## Gemeinsame Erklärung

24. April 2008

Über die Zielsetzungen unserer Quartierzeitung «Höngger» und die seit Januar 2008 getroffenen Massnahmen der Geschäftsführung im Bereich Personal, Budgetziele 2008, Verstärkung der Inserate-Akquisition und Zeitungskonzept, wie auch über den Führungsstil und die Kommunikation, sind innerhalb des Stiftungsrates Höngger Quartierzeitung, der Marketinggruppe sowie dem Redaktionsteam in den letzten Monaten tiefgreifende Meinungsverschiedenheiten entstanden, welche nicht mehr beseitigt werden konnten. Die beiden Geschäftsführer Jean E. Bollier (Präsident) und Werner Flury (Finanzchef) haben deshalb ihren sofortigen Rückzug aus der Quartierzeitung Höngg GmbH erklärt. Jean E. Bollier tritt auch als Mitglied und Präsident des Stiftungsrates Höngger Quartierzeitung zurück.

Der Stiftungsrat bedauert, dass keine einvernehmliche Lösung gefunden werden konnte, und dankt den beiden Austretenden für ihr langjähriges und intensives Arbeiten für die Höngger Quartierzeitung. Jean E. Bollier gelang es als Stiftungsratspräsident insbesondere immer wieder, durch gezieltes Fundraising den finanziellen Rückhalt für die Herausgabe des «Höngger» zu gewährleisten. Als umsichtiger Finanzchef der GmbH sorgte Werner Flury verantwortungsvoll für den sorgfältigen Mitteleinsatz.

Der Stiftungsrat wird ab sofort interimistisch von Vizepräsident Marcel Knörr geleitet. Das bisherige Zeitungsmacher-Team wird zusammen mit der neuen Redaktorin Daniela Svoboda und unterstützt von der Marketinggruppe die wöchentliche Herausgabe des «Höngger» weiterhin sicherstellen.

Marcel Knörr  
Vizepräsident Stiftung Höngger Quartierzeitung

Jean E. Bollier    Werner Flury